Gerhard Fasching

Phänomene
der Wirklichkeit

Okkulte
und naturwissenschaftliche
Weltbilder

Springer-Verlag Wien GmbH

Gerhard Fasching
o. Univ.-Prof. Dr. techn. habil.,
Technische Universität Wien, Österreich

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des
Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der
Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der
Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur
auszugsweiser Verwertung, vorbehalten.

© 2000 Springer-Verlag Wien
Ursprünglich erschienen bei Springer-Verlag Wien 2000
Softcover reprint of the hardcover 1st edition 2000
Satz: Reproduktionsfertige Vorlage
des Autors

Druck und Bindearbeiten:
Druckerei Theiss, A-9400 Wolfsberg

Umschlagbild: Ernst Haas/Stone
Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier – TCF

SPIN: 10763414

Mit 41 Abbildungen

ISBN 978-3-7091-7243-8 ISBN 978-3-7091-6333-7 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-7091-6333-7

Meinen Studenten
gewidmet

Vorwort

Das Buch über die "Phänomene der Wirklichkeit" ist eine Sammlung beispielhafter Weltbilder, die die Bedeutung des "Wirklichkeits-Pluralismus" ¹ illustrieren. Diese Sammlung zeigt die fruchtbaren Chancen auf, die sich hier bieten und macht auch auf Gefahren aufmerksam, die sich ergeben, wenn Wirklichkeiten bewußt oder unbewußt mißbraucht werden.

Wirklichkeiten erweisen sich als Konstruktionen. Da hält man verblüfft inne, denn Konstruktionen haben ja viel Beliebiges an sich. Man könnte sie *so* oder auch *anders* machen. Und genau das ist hier aber gemeint. Die Beispiele des Buch-Textes, die aus verschiedenen Bereichen des Lebens stammen, wollen diesen Gedanken verdeutlichen.

Solche Überlegungen zeigen, daß die vermeintliche Sicherheit, die Wirklichkeiten oft ausstrahlen, immer nur eine Illusion ist. Eine *absolute* Wirklichkeit gibt es nicht. Nicht im Glauben, nicht in der Kultur und nicht in der Wissenschaft. Wirklichkeiten sind immer nur ein Gleichnis. Sie machen den Urgrund, das Sein bloß auf eine jeweils *besondere* Weise sichtbar.

Zwei oft gebrauchte Schlagworte unserer heutigen Zeit sind *Toleranz* und *Kreativität*. Beide hängen sehr eng mit dem Wirklichkeits-Pluralismus zusammen. Kreativität und Toleranz sind nämlich komplementäre, sich ergänzende Formen unseres Handelns. Denn beide setzen sie voraus, daß man von der Existenz wertvoller, alternativer Wirklichkeiten überzeugt ist. Die Kreativität will solche neue Wirklichkeiten entdecken,

¹ Der Wirklichkeits-Pluralismus wurde im Buch
FASCHING G.: Das Kaleidoskop der Wirklichkeiten.
Über die Relativität naturwissenschaftlicher Erkenntnis.
Springer-Verlag, Wien New York, 1999.
dargestellt.

und die Toleranz möchte fremden Wirklichkeiten interessiert begegnen. Toleranz und Kreativität öffnen den Menschen also nach beiden Seiten hin.

Und wer kennt nicht die angeblich unausweichlichen *Sachzwänge*, die unser Handeln immer in einer einzigen Richtung vorwärtstreiben? Die Lösung ist verblüffend einfach: Sachzwänge sind nur dann unausweichlich, wenn man in einer monokulturellen Wirklichkeit befangen ist und andere Wirklichkeiten nicht wahrnimmt.

Warum ist im Untertitel des Buches von *okkulten* Wirklichkeiten die Rede? Die Antwort liegt auf der Hand: Weil fremde Wirklichkeitskonstruktionen grundsätzlich immer als "okkult" erfahren werden; ihre Deutung bleibt nämlich "verborgen" und ist "geheim", ja sogar auch "geheimnisvoll". Denn: Aus der *eigenen* Wirklichkeit heraus ist eine *fremde* Wirklichkeit nicht zu verstehen. Man muß in sie eintreten, man muß sich auf sie einlassen, um ihre Besonderheiten zu erkennen.

Ein Wirklichkeits-*Pluralismus* spricht daher in gewisser Weise immer auch vom "Okkulten".

Wien, am 25. März 2000

Gerhard Fasching

Inhaltsverzeichnis

EIN ÜBERBLICK

1. Paradigmatische Konstruktionen 1
 - Unser heutiges Wirklichkeits-Verständnis 3
 - Wirklichkeits-Pluralismus 5
 - Entstehen von Wirklichkeiten 5
 - Lebendiger Vollzug von Wirklichkeiten 7
 - Fruchtbare Vielfalt 8
 - Simultane und sequenzielle Wirklichkeiten in der Lebenswelt 9
 - Okkulte Wirklichkeiten und andere Geheimlehren 10
 - Gefährliche Verabsolutierungen 10

LEBENDIGER VOLLZUG VON WIRKLICHKEITEN

2. Farbe als Wirklichkeit 13
 - Goethes Farbenlehre 18
 - Physiologische Farben 20
 - Farblose Bilder 20
 - Farbige Bilder 21
 - Farbige Schatten 24
 - Schwach wirkende Lichter, subjektive Höfe,
pathologische Farben 25
 - Physische Farben 25
 - Dioptrische Farben der 1. Klasse 26
 - Dioptrische Farben der 2. Klasse 30
 - Das Phänomen der Refraktion 30
 - Refraktion ohne Farberscheinung 33
 - Farberscheinungen bei Linsen 35
 - Grundzüge refraktionsbedingter Farberscheinungen 37
 - Farberscheinungen bei Prismen 37
 - Farberscheinungen an großen und kleinen weißen
Bildern 39
 - Farberscheinungen an großen und kleinen schwarzen
Bildern 40
 - Farberscheinungen sind nie statisch 41

Inhaltsverzeichnis

Zum Wesen von Licht und Farbe aus Goethescher Sicht	42
Wichtige, ganz allgemeine Begriffe	46
Die Polarität	46
Die Steigerung	46
Phänomen und Urphänomen	47
Farbenkreis und Spektrum	50
Newton's Farben des Lichts	54
Newton's Experimente	55
1. Experiment	57
2. Experiment	59
3. Experiment	61
4. Experiment	63
5. Experiment	65
Das Wesen der Farbe	68
Einfache Farbmessung	69
Das Auge	76
Der Spektralfarbenzug	81
Zwei Wirklichkeiten	86

FRUCHTBARE VIELFALT

3. Heilkundliche Wirklichkeiten	87
Chinesische Lebenswirklichkeit	94
Das Schafgarbenorakel	99
Das Yin-Yang-Prinzip	103
Shen und Kwei. Qi und Jing	108
Die fünf Elemente	109
Chinesische Medizin	115
Yin-Yang-Theorie	115
Lebenssubstanzen	118
Qi	119
Blut und Säfte	120
Jing	120
Shen	121
Die Funktion der inneren Organe	121
Die Leitbahnen oder die Meridiane	124
Wie kommt es zur Disharmonie?	127
Die Sechs Übel	128
Die sieben Emotionen	130
Die Lebensweise	131
Die Diagnostik	132

Inhaltsverzeichnis

Das Disharmoniemuster	137
Ein Beispiel	139
Ein simultanes Massenphänomen	144
4. Mikro-Wirklichkeiten	149
Spiele als Mikro-Wirklichkeiten	151
Definition des Spielbegriffes	151
Die Vielfalt der Spiele	154
Mikro-Wirklichkeiten im weiteren Sinn	156
SIMULTANE UND SEQUENZIELLE WIRKLICHKEITEN DER LEBENSWELT	
5. Wirklichkeit eines Verbrechens	159
Ein Beispiel aus der japanischen Literatur	163
Eine neue Erzählung des Rashomon-Textes	164
Die Aussage eines Holzfällers	165
Die Aussage eines Wandergeistlichen	166
Die Aussage eines Gerichtsdieners	166
Die Aussage einer alten Frau	167
Das Geständnis des Räubers	167
Die Aussage eines Gefährten des Räubers	169
Bericht eines Waldbewohners	170
Die Beichte der Ehefrau in einem Kloster	171
Der Geist des Toten spricht durch den Mund einer Wahrsagerin	173
Vergewaltigung und Tod	175
6. Verwandlung von Wirklichkeiten	181
Siddhartha. Eine indische Dichtung	186
Die Brahmana-Welt	186
Die Samana-Welt	187
Die Buddha-Welt	188
Die Menschenkinder-Welt	190
Am Fluß	192
OKKULTE WIRKLICHKEITEN UND ANDERE GEHEIMLEHREN	
7. Magie und Dämonie	195
Weissagung	200
Wirksamkeit von Weissagungen	202
Kassandra	203
Die delphische Seherin	206
Andere Formen der Weissagung	208

Inhaltsverzeichnis

Zauber und Dämonen	210
Magische Praktiken in der Volkskunst	210
Magische Praktiken der Antike	215
Kirke verzaubert Männer	216
Hexen morden Knaben	218
Flüche verändern das Leben	221
Fluchtafeln	221
Ovids Ibis	222
Schamanen	226
Spuren des Schamanismus in der Neuzeit	226
Antike Schamanen	229
Orpheus	230
Pythagoras	231
Empedokles	231
Vespasian	232
Nekromantie	233
Die Macht des Okkulten	235
Magie und Dämonie als Wirklichkeit?	240
GEFÄHRLICHE VERABSOLUTIERUNGEN	
8. Totalitäre Wirklichkeiten	241
Wahnsinn als totalitäre Wirklichkeit	246
Das Entstehen eines Wahnes	247
Der logische Zusammenhang von Wahnideen	249
Die weitgehende Unkorrigierbarkeit	251
Größen- und Verfolgungswahn	253
Größenwahn	253
Verfolgungswahn	253
Paranoia erotica	255
Eifersuchtsparanoia	256
Religiöser Wahn mit erotischer Komponente	258
Kraftentfaltung in totalitären Wirklichkeiten	260
Der Kriegstanz der Maori	262
Atomare Bedrohung	266
Extremsituationen in totalitären Wirklichkeiten	272
Der Tag des Blutes	273
Der spontane Volkszorn	275
Entgleisung einer Hochtechnologie	277
Die Eigendynamik und die Hilflosigkeit	283

Inhaltsverzeichnis

RESÜMEE

9. Chance und Bedrängnis 287

Wirklichkeit ist eine Konstruktion. Der Urgrund ist
ohne Eigenschaften 289

Wirklichkeiten als Gewordenes 289

Die Lebenswirklichkeit als Ausgangsbasis 291

Vielfalt der Sprache - Vielfalt der Bilder 293

Mikro- und Makro-Wirklichkeiten 294

Irrationale Wirklichkeiten? 296

Verabsolutierte Wirklichkeiten 297

Danksagung und Verzeichnisse 301

Danksagung 303

Schrifttum 305

Sachverzeichnis 313